

## **Dicke Luft am Neujahrsmorgen**

Zum Jahreswechsel 2003/2004 stiegen in Sachsen-Anhalt nicht nur Raketen in die Höhe, sondern auch die Schadstoffkonzentrationen an den Messstationen des Luftüberwachungssystems Sachsen-Anhalt (LÜSA). Kletterten die Schadstoffwerte im Laufe des Silvesterabends zunächst allmählich nach oben, so kam es nach Mitternacht vielerorts zu einem sprunghaften Anstieg der Feinstaub-Konzentrationen in der Atemluft - teilweise bis auf das Zwanzigfache der üblichen Werte. Wie das Landesamt für Umweltschutz mitteilte wurde durch die kurzzeitigen extrem hohen Luftbelastungen in Folge des Silvesterfeuerwerks der geltende EU-Grenzwert für den lungengängigen Feinstaub an mehreren Messstationen im Land überschritten, so z. B. in Magdeburg und Stendal. Begünstigt wurde dies durch die in der Silvesternacht bestehende Wetterlage mit nahezu Windstille, wodurch der Luftaustausch zunächst eingeschränkt war. Am Vormittag des Neujahrstages erreichten bei aufkommendem leichten Wind die Schadstoffwerte schnell wieder das niedrige Niveau der Vortage.

Aktuelle Informationen zur Luftqualität:

- mdr Videotext Tafel 524